

Die Zukunft der Mobilität im Blick

Die Veränderungsprozesse in der Automobilbranche standen im Mittelpunkt der Fachtagung AmE 2022. Sie bot der Industrie und der akademischen Welt die Möglichkeit, technische Fragen hierzu frei zu diskutieren und Themen auszutauschen.

Die Automobiltechnologie verändert sich in vielen Bereichen: Zu nennen wären hier zum einen der Übergang von Verbrennungsmotoren zu elektrischen Antrieben, zum zweiten die sich schnell verändernde E/E-Architektur und zum dritten die Entwicklung weg vom Auto als Transportmittel hin zur Mobilität als Dienstleistung. Mit diesen Transformationen einher geht ein wachsender Bedarf an neuen und komplexen Werkzeugen und Prozessen.

Ein Thema der Konferenz »Automotive meets Electronics« war die »Mobilität der Zukunft«.

Fragen, die sich aus der zukünftigen Nutzungsweise des Autos ergeben, kamen dabei zur Sprache. Ein Hauptaugenmerk lag auf der Konnektivität und den damit verbundenen Herausforderungen wie Datenschutz, Safety und Security. Die technischen Entwicklungen für die Mobilität der Zukunft werden geprägt sein von einer Abkehr von mechanischen Innovationen hin zu hochentwickelten elektronischen Systemen mit mehr Rechenleistung, neuen Betriebssystemen und Anwendungssoftware, die sowohl klassische Algorithmen als auch Algorithmen auf Basis künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens umfasst.

Das zweite Konferenz-Thema »Entwicklungsmethodik« war der innovativen Entwicklungskette gewidmet und deckte Aspekte der funktionalen Sicherheit sowie der Prüfung, Validierung und Verifizierung ab. Das dritte Haupt-Thema »Technologien für die Zukunft« befasste sich mit den Werkzeugen, die die Entwicklung sicherer Software und Dienste ermöglichen.

Die AmE ist eine Plattform für die Präsentation neuester Forschungsarbeiten und technischer Umsetzungen aus der Industrie. Als Conference Chairs fungierten Dr.-Ing. Michael Wahl von der Universität Siegen und Prof. Dr. Anne Stocken Novo von der Hochschule Ruhr West.

Neben dem umfangreichen Vortragsprogramm mit Sessions unter anderem zu »Mobilität und ADAS«, »Sensoren und KI«, »Fahrerbeobachtung« und »Security« stand auch eine Poster-Session auf dem Programm der zweitägigen Veranstaltung. Die Keynote von A. Semmelroth, Continental Automotive, am ersten Konferenztag widmete sich dem Thema »Smart Mobility: Sustainable, Safe, Efficient, Affordable und Seamless«. Eine weitere Keynote am zweiten Tag hielt Dr. C. Nunn von Aptiv Services Deutschland zu »Anwendungen von AI für ADAS«. Last but not least gab das abendliche Rahmenprogramm den Teilnehmern die Gelegenheit, sich zwanglos zu vernetzen.

Irina Hübner, WEKA Verlag